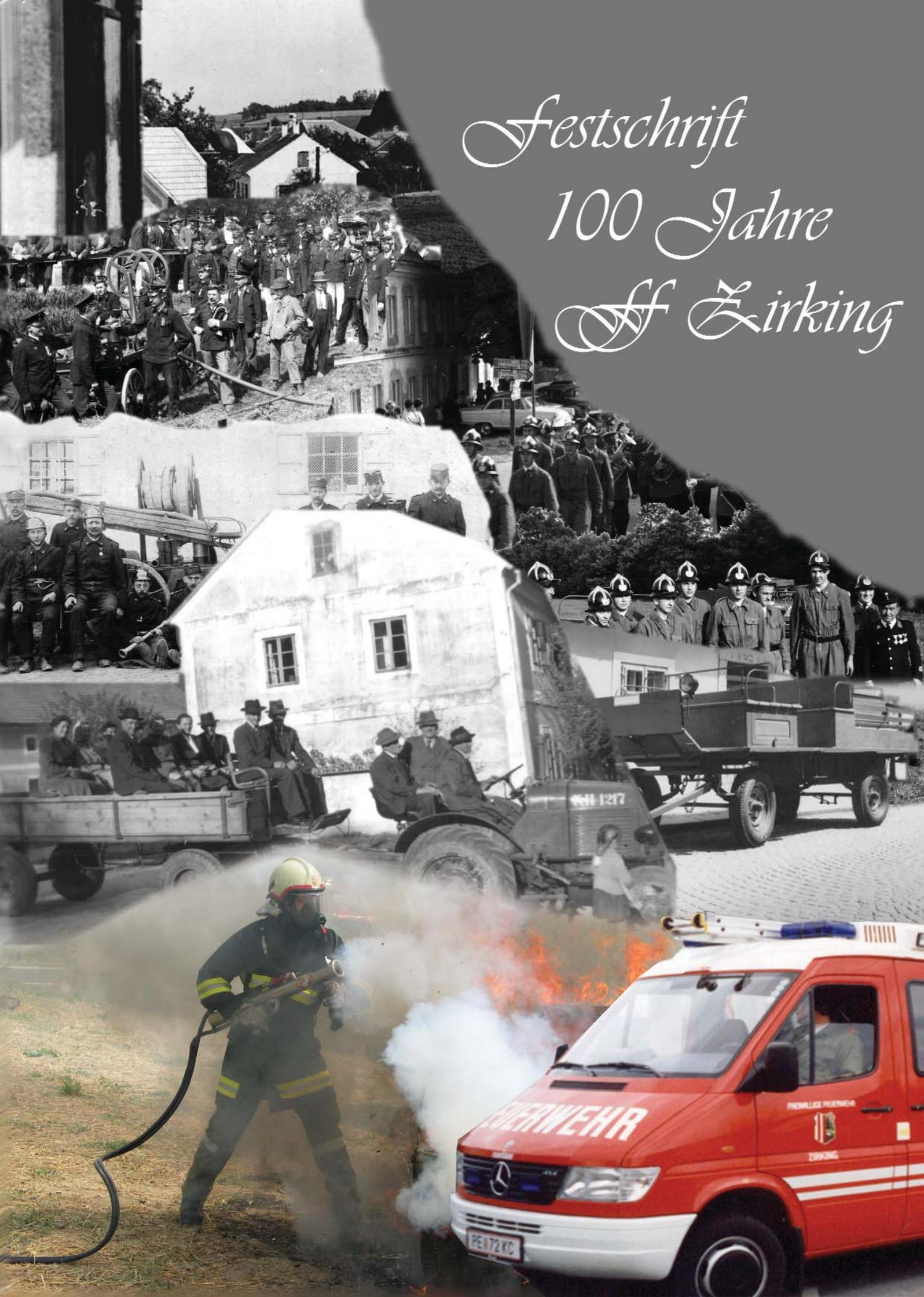


*Festschrift*  
*100 Jahre*  
*FF Zürking*



*Dank an alle,  
die durch ihren Einsatz  
und durch ihre finanzielle Unterstützung  
zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrwesens  
beitragen!*

100 Jahre FF Zirking  
Seit 1904. Mehr als eine Feuerwehr.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Jubiläumsfest ein.

19. Mai 2004

ab 19 Uhr 30 im Festsaal der  
Musikschule Ried/Rdmk.

Festakt und Präsentation der Festschrift  
und Chronik 100 Jahre FF Zirking

4. Juni 2004

ab 20 Uhr

Unterhaltung mit pop@art

5. Juni 2004

ab 10 Uhr

ab 20 Uhr

Abschnittsbewerb und

Unterhaltung mit popcorner und short people

6. Juni 2004

ab 9Uhr 30

Festmesse und Frühschoppen mit den  
Gaudimusikanten

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Zirking  
Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Mayrhofer  
Layout: Bettina Mayrhofer  
Druck: Mauthausen



## Grußwort

des amtierenden Bürgermeisters von Ried/Rdm. Ernst Rabl

Wenn man hundert Jahre alt ist, kann man auch sehr jung und modern sein. Dies haben die Zirkinger Feuerwehrkameraden in den letzten Jahren oft bewiesen. Viele Einsätze, besonders nach Vermurungen und Überschwemmungen, wurden bravourös gemeistert und die Bevölkerung von Zirking erhielt darüber hinaus wertvolle Hilfestellung in Notlagen.

Das große Jahrhunderthochwasser hat aufgezeigt, dass aufgrund der ehrenamtlichen Leistungen der Feuerwehren ein noch größerer Schaden und viel menschliches Leid verhindert werden konnte. Es wurde uns allen aber auch wieder bewusst, wie wichtig ein dichtes Netz von Hilfskräften bei solchen Katastrophen ist. Ein beachtlicher Teil dieser Leistungen für die Allgemeinheit ging auch von der Feuerwehr in Zirking aus und darauf kann die Feuerwehr sehr stolz sein.

Ich gratuliere herzlich zu diesem runden Bestandsjubiläum und wünsche der FF Zirking für viele weitere Jahre ein erfolgreiches Wirken zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung.

*Ernst Rabl*



## Grußwort

des amtierenden Bürgermeisters von Mauthausen Erwin Wohlmuth

Die Freiwillige Feuerwehr Zirking feierte ihre Gründung vor 100 Jahren und erinnert sich - gemeinsam mit uns - an ihre Geschichte.

Einen enormen Sicherheitsgewinn bedeuteten die Gründungen von Feuerwehren vor 100 Jahren, denn erstmals waren auch kleinere Orte in einem hohen Ausmaß vor der Feuergefahr geschützt.

Auch die FF Zirking fällt in diesen "Feuerwehr-Gründungsboom" der damaligen Zeit. Die Gründungsväter dieser Feuerwehr waren von der Idee der gemeinsamen und unentgeltlichen Hilfeleistung überzeugt.

War die Feuerwehr vor 100 Jahren ein Verein zur Bekämpfung von Feuergefahr, so haben sich im Laufe der Jahrzehnte das Einsatzvolumen und die Einsatzanforderung stark geändert.

Die Brandbekämpfung geriet immer mehr in den Hintergrund. Heute stehen vor allem technische Einsätze im Mittelpunkt der Feuerwehrrarbeit. Daher wird auch die Ausbildung umfangreicher und vielschichtiger. Eine Ausbildung, die die Feuerwehrmänner (Frauen) in ihrer Freizeit erlangen müssen.

Die neuen Anforderungen verlangen aber auch moderne Fahrzeuge und Geräte. Hier müssen das Land, die Gemeinden und die Feuerwehren zusammenarbeiten, damit diese Geräte, die dem Stand der heutigen Technik entsprechen, zum Schutz der Bevölkerung, auch zur Verfügung stehen.

Die FF Zirking hat einen hohen technischen Standard. Sie verfügt über bestens ausgebildete Fachkräfte und hat eine professionell arbeitende Führungsmannschaft.

Ich möchte der FF Zirking für ihre 100jährige Tätigkeit danken. Mögen die Einsätze immer erfolgreich verlaufen und die Mannschaft gesund von diesen Einsätzen zurückkehren.

Glück auf und gut Wehr!

*Erwin Wohlmuth*



## Grußwort

des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Josef Lindner

Die Freiwillige Feuerwehr Zirking feiert heuer ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Ich gratuliere dazu recht herzlich.

Ein solches rundes Jubiläum ist wahrlich ein Anlass zu Fest und Freude, wobei wir aber insbesondere auch jener vorbildlichen Männer gedenken wollen, die sich im Jahre 1904 zusammengetan und die Freiw. Feuerwehr Zirking ins Leben gerufen haben.

Diese Männer haben mit ihrer Kameradschaft, Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft ein Werk begonnen, auf das wir auch heute noch alle stolz sein können.

Aber was wäre aus der Feuerwehr geworden, wenn es all diese Zeit nicht immer Menschen gegeben hätte, die dieses Werk bis in unsere Tage fortgeführt und so die Freiwillige Feuerwehr Zirking zu einem wichtigen Bestandteil der Gemeinde Ried gemacht hätten.

Vor wenigen Wochen wurde der Schutzpatron der Feuerwehr, der Hl. Florian, offiziell zum Landespatron von Oberösterreich ernannt. Sein Leben für die Mitmenschen gilt auch heute noch als Vorbild für den selbstlosen Einsatz der Feuerwehrkameraden. Das 100-jährige Bestandsjubiläum zeigt von dieser Überzeugung auch in der FF Zirking.

Ich entbiete der Freiwilligen Feuerwehr Zirking zum 100-jährigen Bestehen die besten Glückwünsche, sage allen Kameraden, besonders aber allen Funktionären, die in der langen Zeit Verantwortung getragen haben, ein aufrichtiges Dankeschön und wünsche der FF Zirking für die Zukunft alles Gute.

*OBR Josef Lindner*



## Grußwort

des Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Ferdinand Rosspickhofer

Hundert Jahre Feuerwehr Zirking, das ist mehr als nur ein Jubiläum, das man nach der Anzahl der Jahre bemessen kann; es bedeutet hundert Jahre ernste und verantwortungsbewusste Arbeit, Einsatz und stete Bereitschaft im Dienst für den Nächsten.

Für jeden von uns ist es eine Selbstverständlichkeit, für jedermann allzeit bereit zu sein, um in Notsituationen helfen zu können. Damit wir unseren Mitmenschen auch die notwendige Hilfe ange-deihen lassen können, bedarf es aber mehr. Es bedarf einer umfassenden Ausbildung und Ausrüstung und es bedarf vor allem größerer Motivation und Kameradschaft als in anderen Organisationen.

Die Feuerwehr Zirking mit ihren Aufgaben in zwei Gemeinden, mit Brandeinsätzen und schwierigen technischen Einsätzen, mit verdienten älteren Kameraden und einer ausgezeichneten Jugendarbeit, mit einem neuen Fahrzeug und neuer Löschtechnologie, aber auch mit Problemen bei der Unterbringung hat sich zum 100 Jahr Jubiläum den Slogan "...mehr als eine Feuerwehr" gewählt. Dass sie seit 100 Jahren mehr als eine Feuerwehr ist, hat sie mehr als einmal bewiesen.

Zum 100 Jahr Jubiläum danke ich als Abschnitts-Feuerwehrkommandant den Zirkinger Feuerwehrmitgliedern für ihre gute Arbeit, vor allem aber für das kameradschaftliche Miteinander. Einen besonderen Dank entbiete ich den Familien, Frauen, Freundinnen und Lebensgefährtinnen der Zirkinger Feuerwehrmänner für ihr Verständnis für den Feuerwehrdienst. Denn nur so ist es möglich aktiv Feuerwehrdienst zu leisten. Ich wünsche der Feuerwehr Zirking zum Jubiläum mehr als alles Gute. Ich wünsche ihr vor allem den Fortbestand des gezeigten Einsatzwillens, viel Freude im Feuerwehrdienst und vor allem weiterhin eine gute Kameradschaft, um die immer schwieriger werdenden Aufgaben der Feuerwehr auch in Zukunft bewältigen zu können.

*BR Ferdinand Rosspickhofer*



## Grußwort

des Kommandanten Felix Schübl

Als vor 100 Jahren beherzte Männer die Initiative ergriffen und das Feuerwehrwesen nach Zirking brachten, war das der Beginn einer Entwicklung, auf die wir stolz sein können. Bereits damals erkannten die Männer, dass eine Freiwillige Feuerwehr für Zirking wichtig ist. Die Aufgaben und Funktionen einer Feuerwehr in Zirking waren und sind noch immer vielfältig. Brandeinsätze, Verkehrsunfälle und die Beseitigung von Schäden, die durch Überschwemmungen und Hochwasser entstehen, können nur durch gut ausgebildete und gut ausgerüstete Feuerwehrkameraden bewältigt werden. Darüber hinaus leistet die Feuerwehr auch einen wichtigen Beitrag zur Dorfgemeinschaft.

Natürlich hat sich das Feuerwehrwesen in den letzten 100 Jahren stark verändert. Trotz mancher finanzieller Engpässe ist es unserer Wehr in der Vergangenheit gelungen, die neuen Herausforderungen zu meistern.

Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrkameraden, die freiwillig in ihrer Freizeit für unsere Feuerwehr Zirking die immer umfangreicher werdende Aus- und Weiterbildung auf sich nehmen.

Ein weiteres Dankeschön an unsere Bevölkerung für das Verständnis und die Hilfsbereitschaft, die unseren Kameraden immer entgegengebracht wurde.

Die Gemeinden Ried/Riedmark und Mauthausen bitte ich auch in Zukunft unsere Arbeit zu unterstützen.

Gemeinsam werden wir die kommenden Herausforderungen meistern.

Gut Wehr!

*Felix Schübl*



## Vorwort

des Verfassers Wolfgang Mayrhofer

Anlässlich der 100-jährigen Gründungsfeier der FF Zirking entstand diese Festschrift. Seit 1904 gibt es in unserer Ortschaft eine gut organisierte "Löschrotte" Oberzirking, die, wie später noch ausführlich gezeigt wird, sehr rasch versuchte einen eigenständigen Weg zu gehen und großen Wert auf

Selbständigkeit legte. Das Führen von eigenen Mitgliederlisten, der Bau eines Zeughauses im Jahr 1923 und die Abhaltung eigener Kneipen sind hierfür Beweis. 1932 erfolgte schließlich die Umwandlung in eine eigene Ortsfeuerwehr und unter der Beteiligung der Ortschaft Niederrirking entstand die FF Zirking.

100 Jahre FF Zirking bedeuten eine sehr wechselvolle Geschichte. Der Zerfall der Donaumonarchie, das Scheitern der Ersten Republik 1933/34, der Anschluss an das Deutsche Reich und die Wiedererrichtung unseres demokratischen Staates prägten nicht nur die Geschichte Österreichs, sondern beeinflussten auch die Arbeit und Tätigkeiten unserer Wehr. Als Verfasser bemühte ich mich daher bei der Darstellung auch wichtige geschichtliche Rahmenbedingungen mit einzubeziehen. Da Fotos und schriftliche Aufzeichnungen bis 1932 nur sehr spärlich vorhanden sind, können die Anfänge der FF Zirking nur bruchstückhaft rekonstruiert werden. Ab 1932 (mit Ausnahme der Jahre 1938 bis 1945) standen die Jahresberichte als Quellen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es seit den 50er Jahren auch zahlreiche Fotos, die unsere Feuerwehr darstellen.

Diese Festschrift versucht die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte unserer Wehr zusammenzufassen. Dabei geht es um keinen sentimental, nostalgisch verklärten Rückblick, sondern um eine Standortbestimmung, die wichtige Weichenstellungen für die Zukunft möglich machen soll. Den interessierten Feuerwehrkameraden wünsche ich beim Lesen viel Freude, unserer Feuerwehr Zirking viel Erfolg und alles Gute bei ihren zukünftigen Aufgaben. Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich beim Erstellen der Festschrift unterstützt haben.

*Wolfgang Mayrhofer*

# 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zirking

Die geschichtlichen Wurzeln der FF Zirking reichen bis an das Ende des 19. Jahrhunderts zurück. 1873 beschlossen Männer aus Ried bei Mauthausen und aus den umliegenden Dörfern eine Feuerwehr zu gründen. Wie wichtig eine gut ausgerüstete und ausgebildete Wehr ist, zeigten die großen Brände in Nieder- und Oberzirking im Jahr 1888 bzw. 1889. Am 24. Mai zerstörte ein Großbrand zwölf Häuser in Niederzirking. Sehr ausführlich berichtete die "Tagespost" vom 26. Mai 1888 von diesem Ereignis.

*"...Großer Brand. Aus Ried wird uns unter dem 24. d. J. geschrieben: Heute mittags um halb 1 Uhr wurden die Bewohner des Ortes Niederzirking, Gemeinde Ried bei Mauthausen, durch einen großen Brand schwer geschädigt. In dem, dem Steinarbeiter Anton Lackinger Nr. 7 in Niederzirking gehörigen Hause brach um die genannte Stunde plötzlich Feuer aus, und bevor sich noch die erschreckten Bewohner des Ortes der ganzen Gefahr bewusst waren, hatte das Feuer bei der großen Dürre und dem reichlichen Brennmaterial bereits auch die nächsten Objekte ergriffen und schien dem ganzen Orte, der fast durchgehend mit Stroh gedeckt ist, Verderben zu bringen. Glücklicherweise war der Brand bald nach dem Entstehen von den Nachbargemeinden bemerkt worden und bereits um ¾ 1 Uhr erschien die Feuerwehr von Ried mit dem Bürgermeister, der unmittelbar darauf jene von Schwertberg, Mauthausen (mit zwei Spritzen und 1 Mannschaftswagen), Naarn, Perg und die weit entlegene von Wartberg folgten.....Ein kleiner, circa fünfjähriger Knabe, der mit Streichhölzchen spielte, ist der Brandstifter und anfangs wurde die Vermutung ausgesprochen, dass derselbe mitverbrannt sei, doch hatte er sich nur aus Furcht vor Strafe versteckt gehalten...."*

1897 wird bereits über Mitglieder aus Zirking bei der Feuerwehr Ried berichtet. In den erhaltenen Mitgliederlisten der FF Ried scheinen u.a. folgende Personen aus Ober- und Niederzirking auf:

Johann Mayrhofer, Johann Schnirzler, Hanl Georg, Trauner Franz, Hunger Josef, Schininger Raimund, Schinnerl Franz, Hörmann Johann ...



Der spätere Bürgermeister Windner aus Zirking (Abstammung vom Staudinger Windner; in Waging) war Kommandant der FF Ried von 1881 bis 1882.

Am 30. Mai 1887 wurde in Oberzirking eine Übung durchgeführt. Die älteste Aufnahme der FF Ried bei einer Übung am Riederbach Ende des 19. Jahrhunderts könnte daher auch Männer aus Zirking zeigen.



Einweihung des Zeughauses Ried 1880 (Fotos Mayrhofer)

Am 13. November 1898 brannte es beim "Leherbauer-Neben-Anwesen" in Oberzirking. Bereits ein Jahr später, am 27. Mai 1889, musste die Feuerwehr beim Prömergut in Oberzirking ausrücken.

Diese dokumentierten Brände in den Ortschaften Nieder- und Oberzirking zeigten auch, wie notwendig Brandschutzversicherungen waren.

Einerseits gab es bäuerliche Assekuranzvereine, wo die finanzielle Hilfe je nach Leistung genau festgelegt war und andererseits wurden bereits Verträge mit der Oberösterreichischen Landesbrandschaden-Versicherungsanstalt abgeschlossen.

Am 19. 6. 1904 fand die Gründung der Löschrotte Oberzirking statt.

Um die neue Saugpumpe zu finanzieren, führte man eine Haussammlung durch. Ebenso erbat man sich beim Land einen Zuschuss; 200 Kronen wurden gewährt. Als Gründer und Förderer, der mit viel Geschick für die Löschrotte warb, galt Johann Mayrhofer (Weidner) aus Oberzirking 5.



Johann Mayrhofer

Die Zeitschrift der oberösterreichischen Feuerwehren schrieb über die Gründung:

*"... Freiwillige Feuerwehr Ried bei Mauthausen. Am 26. Dezember 1904 hielt der Feuerwehrverein seine Jahreshauptversammlung ab..."*

*Mitgliederstand: 60 Mann inklusive der neugegründeten Löschrotte Oberzirking. Der Munifizienz der Hausbesitzer von Oberzirking, welche eine kleine Saugspritze anschafften, ist es zu danken, dass der Wehr Ried möglich wurde, in Oberzirking eine Löschrotte aufzustellen. Der heutige Rottenführer des Löschzuges Herr Johann Meirhofer (Weidner) ließ es an Mühe und Ausdauer nicht fehlen, so manche Hindernisse zur Schaffung der nötigen Mannschaft zu beseitigen. Herr Bezirksobmann Franz Berger von Mauthausen hatte die Güte, die am 19. Mai 1904 (im Gründungsprotokoll der Löschrotte Oberzirking steht der 19. Juni, Anmerkung des Verfassers) in Schnirzlers Gasthaus stattfindende konstituierende Versammlung zu leiten und mit ermunternden Worten zum Beitritte der Löschrotte aufzufordern. Gut Heil den beiden Wackeren, möge die Löschrotte Oberzirking wachsen und gedeihen..."*

Das erste Kommando der Löschrotte:

Rottenführer Johann Mayrhofer (Weidner) - Oberzirking,  
Stellvertreter Franz Trauner Wagner - Oberzirking,  
Rohrführer Georg Hanl Traunersohn - Oberzirking,  
Franz Trauner junior Zeugwart - Oberzirking,  
Johann Brunner Hornist - Oberzirking

Nachstehende Mitglieder wurden aufgenommen und der Löschrotte Oberzirking zugeteilt:

Johann Derntl, Tagarbeiter in Oberzirking,  
Josef Derntl, Tagarbeiter in Oberzirking,  
Sebastian Brunner, Bauernsohn,  
Franz Hannl, Bauernsohn,  
Michel Wittberger,  
Johann Holzbauer, Bauernknecht,  
Johann Schnirzler, Wirtsohn

Über die erste Ausstattung der Löschrotte Oberzirking gibt es Folgendes zu berichten:

Die von Gugg Spritzenfabrikant in Linz angekaufte Spritze bestand aus einer unfahrbaren Saugspritze, 4 Meter Sauger, 12 Schläuchen samt Holländer, 2 Stück Strahlrohren mit zwei Mundstücken und einem Schraubschlüssel.

Nachdem der Löschzug Oberzirking eine Landessubvention von 200 Kronen zum Ankauf von Requisiten erhalten hatte, beschloss man nachstehende Gerätschaften bei Herrn Rosenbauer in Linz anzukaufen:

2 Stück Chargenhelme und Gurten, 4 Stück Steigerhelme und Gurten, 1 Stück Steigerleine, 1 Stück Signalthorn f, 45 Meter Superhanfschläuche, 3 Stück oberöstr. Normalgewinde und 4 Stück Seiltaschen.

Die neue Ausrüstung kostete 200 Kronen.

Die Anschaffung einer eigenen hölzernen Anschlagtafel für die Löschrotte Oberzirking wurde am 26. Februar 1905 beschlossen.



Löschrotte Oberzirking um 1904 (Foto Mayrhofer)

Stehend: Johann Schnirzler sen. (2. v. li), Johann Schnirzler jun. (3. v. li), Brunner Sebastian (1. v. re.)

Sitzend: Johann Mayrhofer (3. v. li), Hunger Josef (Mitte li), Franz Trauner Wagner (2. v. re.)

Am 9. Juli 1905 fand eine Inspizierung des Löschzuges Oberzirking durch Herrn Bezirksobmann Berger statt.

Die oben angeführten Aufzeichnungen zeigen, dass die Löschrotte Oberzirking von Anfang an bereits großen Wert auf Selbständigkeit legte und daher immer zwischen der Wehr Ried und der Löschrotte unterschieden wurde. Die Mitgliederlisten führte man ebenfalls getrennt.

Am 6. Juni 1908 um 6 Uhr 30 brannte es beim Hufnagelgut in Niederzirking. Zwei Menschen, Johann Katzenhofer (Sohn) und Franz Brandstätter, starben beim Versuch Schweine zu retten an ihren starken Brandwunden.

1912 wurde auf Antrag des Rottenführers Johann Mayrhofer als Nachfolger des verstorbenen verdienstvollen Rottenführer-Stellvertreters Franz Trauner (sen.) Zeugwart Franz Trauner (jun.) als Rottenführer-Stellvertreter gewählt. Derselbe behielt weiterhin die Stelle als Zeugwart.

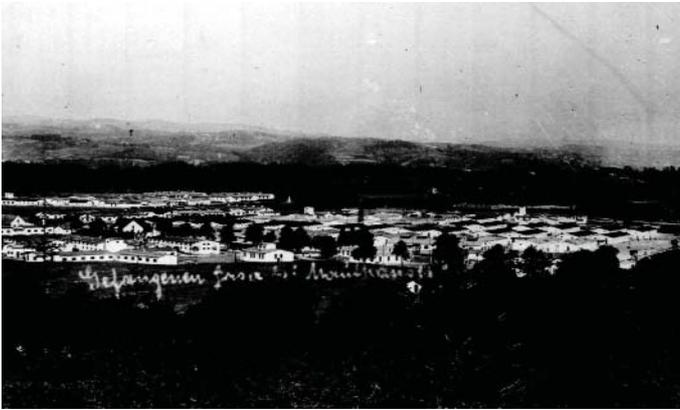
Im Jahre 1912 brannten vier nebeneinanderstehende Häuser in Niederzirking. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehren konnte Ärgeres verhindert werden.

Mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914 sollte sich das Leben in Zirking dramatisch verändern. Für die Feuerwehren war es eine schwierige Situation. Ihnen fehlten die eingerückten Männer und das notwendige Geld, um Neuanschaffungen tätigen zu können.

Am 31. Mai 1916 brach im Gefangenenlager Mauthausen ein Brand aus. Durch eine große Dürre war alles ausgetrocknet. Eine Holzbaracke in der Gruppe 2 stand in Flammen. Aufgrund des raschen Eingreifens der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers verhindert werden. Wenige Wochen später, am 20. Juni 1916, brannte nachmittags beim Kühas (heutiges Parzer) der Rauchfang. Mit nassen Decken konnte der Brand gelöscht werden; da

gleichzeitig ein heftiger Sturm wütete, wäre ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbarn Weidner und Trauner schwer zu verhindern gewesen.

Am 27. Jänner 1917 kam es zu einem zweiten Brand im Kriegsgefangenenlager Mauthausen.

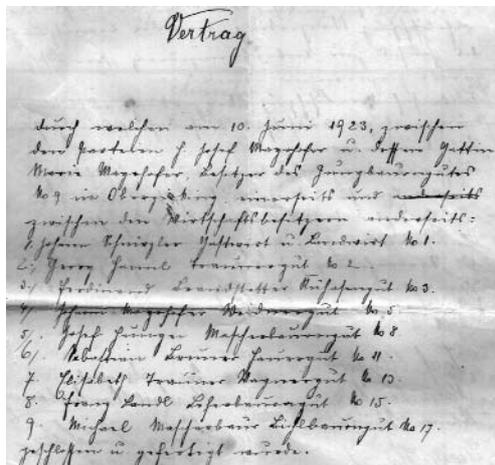


Nach dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1918, entstand aus dem Land ob der Enns Oberösterreich. Erster Landeshauptmann wurde J. Hauser.

Unser Land, das zwar nie von feindlichen Soldaten betreten wurde, war schwer vom Krieg gezeichnet. Kohlemangel, Ernährungsprobleme, Inflation (Notgeld musste herausgegeben werden) und der Umbau der Kriegswirtschaft standen in den folgenden Jahren im Vordergrund. Im Winter 1919 starben 49 Personen in Zirking an der Ruhr.

Unter diesen schwierigen Bedingungen plante die Löschrotte Oberzirking ihre erste Zeugstätte zu erbauen. Das Kriegerdenkmal am Lagerfriedhof (damals Gemeinde Ried) wurde 1920 enthüllt.

Am 10. Juni 1923 schlossen folgende Personen einen Vertrag über die Errichtung des ersten Zeughauses in Oberzirking:



Herr Josef Mayrhofer und dessen Gattin Maria Mayrhofer, Besitzer des Jungbauerngutes Nr. 9 in Oberzirking einerseits und die Wirtschaftsbesitzer andererseits:

Johann Schnirzler- Gastwirt und Landwirt Nr. 1  
 Georg Hannl- Traurnergut Nr. 2  
 Ferdinand Brandstätter - Kühasgut Nr. 3 (heutiges Parzer)  
 Johann Mayrhofer- Weidnergut Nr. 5  
 Josef Hunger- Mascherbauergut Nr. 8  
 Sebastian Brunner- Hauergut Nr. 11  
 Elisabeth Trauner -Wagnergut Nr. 13  
 Franz Landl- Leherbauergut Nr. 15  
 Michael Mascherbauer- Bichelbauergut Nr. 17

Der Pachtvertrag für das Feuerwehrhaus wurde auf 30 Jahre abgeschlossen und galt somit bis 1953. Besitzer und Erbauer waren die neun oben genannten einschließlich der Grundbesitzer Josef und Maria Mayrhofer (Jungerbauer). Nur durch großzügige Sachspenden konnte dieses Bauvorhaben in die Tat umgesetzt werden.

Ausgaben bzw. Kosten:

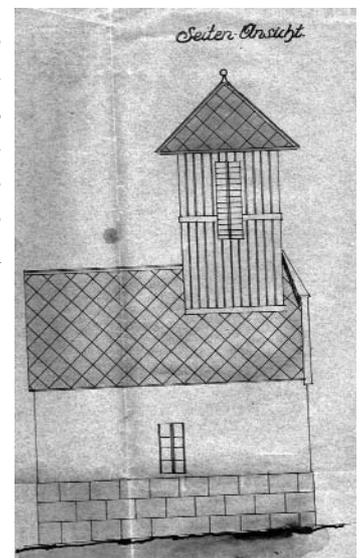
5.456.900 Kronen (entsprechen 2004: 1.965 €, für 1kg Kartoffel musste man 1923 800 Kronen bezahlen)

Einnahmen:

3.884.700 Kronen; diese setzen sich zusammen: Erlös vom Eröffnungsfest: 3.734.700 Kronen plus 150.000 Kronen Spenden

Der Abgang von 1.572.200 Kronen wurde von den 10 Besitzern der Ortschaft Oberzirking voll gedeckt.

Am 10. Mai 1923 feierte die Löschrotte Oberzirking die Einweihung des neu errichteten Spritzendepots. Der noch vorhandene Einreichplan zeigt Größe und Aussehen unseres alten Zeughauses.



1925 brannte es bei Ferdinand Brandstätter (heutiges Parzer) in Oberzirking 3. Im "Machländer Volksboten" wurde über diesen Brand berichtet. Dabei ist bemerkenswert, dass in diesem Zeitungsbericht von einer Feuerwehr Zirking (eigentlich ein Löschzug der FF Ried) die Rede ist. Dies unterstreicht die Selbständigkeit und das Selbstbewusstsein der damaligen Zirkinger Feuerwehrkameraden. Das in der Scheune ausgebrochene Feuer verursachte einen Schaden von 45 000 Schilling und konnte nach 3stündiger Arbeit unter Kontrolle gebracht werden.

Seit dem 27. Oktober 1927 fanden eigene Kneipen für die Oberzirkinger Feuerwehrmitglieder statt. Eine Kneipe ist ein geselliges Zusammenkommen im kleineren Kreise. Ursprünglich wurde diese bei verschiedenen Wirten monatlich abgehalten. Sie dienten der Kameradschaftspflege und zum Austausch neuer Informationen. Die Kneipen der Löschrotte fanden nun im Gasthaus Schnirzel statt. Der Löschzug Oberzirking umfasste 22 aktive Mitglieder.

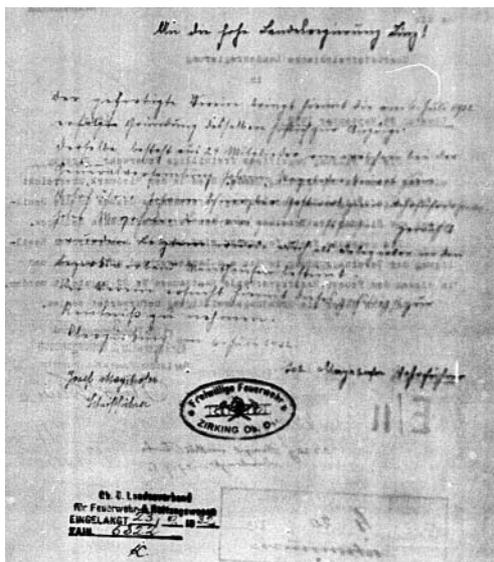
Am 8. September 1930 nahm Pfarrer Stöckl die Einweihung des Feuerwehrhauses in Oberzirking vor.



Einweihung des Rieder Kriegerdenkmals 1930

Ein bedeutsames Jahr für unsere Wehr war das Jahr 1932. Ried bei Mauthausen wurde von der oberösterreichischen Regierung unter LH Dr. Schlegl zum Markt Ried in der Riedmark ernannt.

Am 8. Mai teilte Kommandant Josef Mayrhofer mit, dass er aus den drei Löschzügen selbstständige Feuerwehren bilden möchte.



Gleichzeitig wurde die Anschaffung von drei Motorspritzen für Ried, Blindendorf und Oberzirking angekündigt. Aus dem Löschzug Oberzirking entstand eine selbststän-

dige Feuerwehr. Sie hieß von nun an FF Zirking.

Die Einweihung der neuen Motorspritze für Zirking durch Herrn Pfarrer Karl Stöckl und Herrn Kooperator Florian Schöndorfer fand am 3. Juli 1932 statt.

Bei der ersten Jahreshauptversammlung der FF Zirking, am 6. Juli 1932 im Gasthaus Schnirzler, wurden die Funktionäre gewählt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Johann Mayrhofer - Ökonomierat - Wehrführer

Johann Schnirzler - Gastwirt - Stellvertreter

Josef Mayrhofer - Landwirt - Schriftführer u. Kassier

Josef Hendrich - Landwirt - Spritzenmeister

Karl Gusenbauer - Schuhmacher - Stellvertreter

Peter Mayrhofer - Landwirt - Obmann der Steiger

Anton Narnleitner - Hausbesitzer - Stellvertreter

Franz Landl - Versicherungsvertreter - Rohrführer

Johann Hannl - Landwirt - Obmann d. Schutzmannschaft

Georg Hunger - Landwirt - Leiter der Rettungsabteilung

Josef Derntl - Rentner - Zeugwart

Franz Hannl - Hausbesitzer - Hornist

Der Mitgliederstand des Vereins betrug am 31. Dezember 1932 25 ausübende und 36 unterstützende Mitglieder.

Am Ende des 19. Jahrhunderts wurde angeregt, dass alle Ortsfeuerwehren eine eigene Sanitätsabteilung gründen sollten, um im Dienst verletzte Kameraden versorgen zu können. Daraus entwickelte sich schließlich ein Rettungssystem, das während des Ersten Weltkrieges dem Militär wertvolle Dienste leistete. Nach Kriegsende nannte sich daher der Landesverband "OÖ Landesverband für das Feuerwehr- und Rettungswesen". Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen im Jahr 1938 wurden die Rettungsmannschaften in das Rote Kreuz eingegliedert. Dies ist bis heute so geblieben. Leiter der Rettungsmannschaft der FF Zirking von 1932 bis 1938 war Georg Hunger.

1932 übernahm Josef Schölbauer das Amt des Zeugwartes und sollte dieses mehr als 50 Jahre ausüben.

Die Feuerwehr Zirking wurde im Jahr 1932 in den oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband aufgenommen und dem zuständigen Bezirksverband Mauthausen zugeteilt.

1932 kaufte die FF Zirking einen Mannschaftswagen von der FF Ried, der zu einem Spritzenwagen umgebaut wurde.



Alte Aufnahme von Ried aus den 30iger Jahren.

Am 23. Oktober 1937 fand die erste Nachtübung unserer Wehr statt. Als Gäste nahmen daran der Wehrführer und der Schriftführer von Obenberg teil. Trotz erstmaliger Arbeit bei Nacht war die Funktion der Motorspritze dank des Eifers des Motorführers sehr gut.

Die politische Radikalisierung in Österreich und Deutschland und der stärker werdende Anschlussgedanke schien erste Kriegsahnungen aufkommen zu lassen. Wehrführer Mayrhofer berichtete 1937 über die zunehmende Bedeutung des Luftschutzes im zukünftigen Feuerwehrwesen.

Der Pflicht- und Dienstbereich der FF Zirking wurde wie folgt festgelegt:

Pflichtbereich: Ober- und Niederrirking

Dienstbereich: Ried, Marbach, Obenberg, Haid und Mauthausen

Die von der bäuerlichen Kultur geprägte Feuerwehr nahm auch an Gedenkveranstaltungen für den ermordeten Bundeskanzler Dr. Dollfuss in Ried teil.

Das Jahr 1938 sollte wieder bedeutende Veränderungen für unsere Wehr bringen.



Im März 1938 erfolgte der Einmarsch der deutschen Truppen in Österreich. Hunderte von deutschen Flugzeugen überflogen das Gebiet von Mauthausen. Oberösterreich hieß nun Gau Oberdonau. Zum Gauleiter ernannte man Eigruber. Anfang August begann man in Mauthausen mit der Errichtung eines Konzentrationslagers.

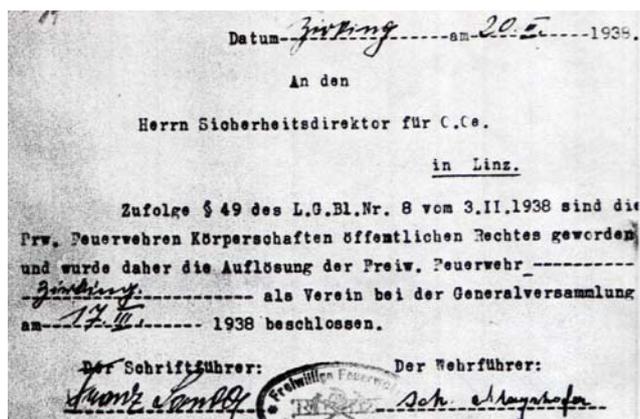
Durch eine 1938/39 durchgeführte Veränderung des Gemeindegebietes kamen Teile von Oberzirking und Marbach zu Mauthausen.

Was hatte sich durch den Anschluss an Deutschland bei der Feuerwehr verändert?

Das Feuerwehrwesen wurde an jenes in Deutschland angeglichen.

Das bedeutete konkret:

Anpassung der Dienstvorschriften,  
der Uniformierung,  
der Dienstgrade,  
des Ausbildungssystems und  
organisatorische Veränderungen.



17. März 1938 "...laut Verfügung sind wir als selbständige Wehr aufgelöst und der Mutterwehr unterstellt worden."

Am 6. 6. 1938 wurde unsere Wehr von Herrn Kreisleiter Seidl inspiziert, anwesend waren 23 Mann und auch der Herr Kreisleiter verwies auf die Notwendigkeit eines Feuerwehrteiches "...wie sich die Wehr in Zukunft gestaltet, es müsse alles Übrige abgewartet werden ...".

Am 28. 6 wurde in einer Ausschusssitzung beschlossen, eine Wasseranlage aus Holz zu zimmern. Beauftragt wurde Zimmermeister Augl. Diese Anlage befand sich zwischen den beiden Bauernhöfen der Familien Mayrhofer-Weidner und Trauner.

Wehrführer Mayrhofer kündigte aufgrund seines Alters (er war 75 Jahre) seinen Rücktritt an.

Das private und öffentliche Leben wurde in den nächsten Jahren durch die Nationalsozialistische Partei streng kon-



Wasseranlage zwischen Weidner und Trauner  
1938



Löschteichbau 1949  
(Landl Josef, Mayrhofer Florian, Mayrhofer Josef (rechts),...)

trolliert. In der Rieder Pfarrchronik von 1938 bis 1945, niedergeschrieben vom damaligen Pfarrer Michael Kirnbauer, findet man Berichte über massive Einschränkungen bei kirchlichen Festen.

Die Teilnahme von uniformierten Vereinen, zum Beispiel der Feuerwehren (oder der Musikkapelle) an Fronleichnamsprozessionen oder anderen kirchlichen Festlichkeiten, war ausdrücklich unerwünscht.

Von 1940 bis 1945 fehlen uns die Jahresberichte. Schriftführer Franz Landl musste einrücken. Die Arbeit der FF Zirking war in den folgenden Jahren durch den Krieg wesentlich eingeschränkt.

Johann Mayrhofer, Mitbegründer der Löschrotte Oberzirking und langjähriger Wehrführer der FF Zirking, starb am 5. August 1945 im 81. Lebensjahr.

Am 5. Mai 1946 wurde wieder die erste ordnungsgemäße Übung abgehalten. 14 Mann waren bei der Übung vertreten. Zur Übung verwendete man das Wasser der Dorflacke.

Neuer Wehrführer wurde 1939 Josef Mayrhofer.

Im Jahr 1949 begann man mit der Errichtung des Löschteiches in Oberzirking.



Hunger Georg, Kommandant Hunger Franz, Stellvertreter Wahl Johann, Schölmbauer, u.a.

Die ersten Jahre nach dem Krieg waren gekennzeichnet durch Mangel an Geld und Ausrüstung.

Um die schlechte finanzielle Situation zu verbessern, wurde 1951 wieder ein Vereinsball abgehalten. Einen Teil der Einnahmen verwendete man für den Ankauf einer neuen Motorspritze. Die erste Übung mit dem neuen Gerät fand am 24. April statt. Nach der Weihe am 12. August mit einem Festumzug durch das Dorf fand ein Gartenfest im Gasthaus Hirsch statt.

Um an auswärtigen feierlichen Anlässen teilnehmen zu können benutzte man Traktor und Anhänger.



Am 6. 12. 1951 wurde die neue oberösterreichische Feuerpolizeiordnung erlassen. Aufgrund dieser wurden die Feuerwehren Körperschaften öffentlichen Rechts. Der oberösterreichische Feuerwehrverband besitzt daher eine eigene Rechtspersönlichkeit. 1956 beschloss der oberösterreichische Landtag - die positiven Erfahrungen mit der Arbeit der Feuerwehren während der Hochwasserkatastrophe 1954 dürften hierbei eine wichtige Rolle gespielt haben - den Feuerwehren die Durchführung des Katastrophenhilfsdienstes zu übertragen.

Das Kommando beschloss Jahresbeiträge in der Höhe von 2 Schilling einzuheben.

Erstmals wurde eine geheime Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt. Das Kommando wurde bestätigt.

Die 50er Jahre waren in Ried und Umgebung geprägt von dem wirtschaftlichen Wiederaufbau und dem Hoffen auf die Freiheit.

1951 begann man in Ried in der Riedmark mit dem Bau einer Wasserleitung.



(Foto Ried 1951  
Bau der Wasserleitung)

Die Bahn von Mauthausen Richtung Wartberg wurde Mitte der 50er Jahre aufgelassen.



FF Zirking in Ried, Anfang der 50er Jahre

1953 Brand bei Johann Peterseil in Oberzirking (heute Kappelmüller).

Das ursprünglich am 11. Juli geplante Gründungsfest wurde aufgrund des Hochwassers und der schlechten Witterung auf den 1. August verschoben. Von Haid und Albern musste das Vieh geborgen und in Oberzirking eingestellt werden.



v.re.n.li: Kdt. Mayrhofer Josef, Bürgermeister  
Diwold, Abschnittskommandant Niederhofer

Am 1. August 1954 feierte die Feuerwehr Zirking ihr 50-jähriges Gründungsfest mit der Weihe einer neuen Motorspritze.

Für den Hilfssäckel musste 1955 jeder Feuerwehrmann 2 Schilling einzahlen. Anmerkung zum Thema: Hilfssäckel. Dieser eingehobene Beitrag wurde für die finanzielle Unterstützung von in Not geratenen Feuerwehrkameraden bzw. für die Hinterbliebenen von Kameraden, die im Dienst tödlich verunglückt waren, verwendet. Dieser wird heute von der Feuerwehr bezahlt.

Beim Festzug am 11. September 1955 in Grein erhielten 23 Mann unserer Wehr die Hochwassermedaille für den Einsatz im Jahr 1954.

Am 27. 11. 1955 brach bei Johann und Marianne Wolfinger (Wastlbauer) in Niederrzirking 21 um 8 Uhr 15 am Dachboden ein Feuer aus. Im Brandbericht heißt es: "...mit Eimern und Feuerpatschen wurde der Brand im Entstehen gelöscht...". 7 Mann der Feuerwehr Zirking waren im Einsatz, der Schaden betrug 150 Schilling.



v.l.n.r.: Mayrhofer Johann, Mayrhofer Rudolf, Mascherbauer Karl, Mayrhofer Florian, Schölblbauer, Gusenbauer Josef, Mayrhofer Florian, Hunger Franz  
kniend bei der Pumpe: links Hunger Georg, Diwold (Maitsch)

Am 25. August 1965 fand die Beerdigung des Gründungsmitgliedes Anton Narnleitner statt.

Am Samstag, den 24. November, musste unsere Wehr um 4.45 Uhr zu einem Brandeinsatz in Schwertberg ausrücken und dieser wurde um 6.30 Uhr erfolgreich beendet.

1957 wurde der Kauf von Fenstern für das Zeughaus beschlossen sowie die Anschaffung eines Feuerwehrrüstwagens beschlossen.

Am 7. Juli wurde in Enns das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze abgenommen. 17 Mann unserer Wehr beteiligten sich daran erfolgreich.

In den Feuerwehren wurde die Frage nach der Versicherung von Feuerwehrmännern beim Einsatz bei Hochwasser und anderen Naturkatastrophen diskutiert.

Hunger Josef, Gründungsmitglied der Löschrotte Oberzirking, wurde beerdigt.

Am 13. und 14. September fand in Ried die Einweihung des neuen Kriegerdenkmals statt. Die Feuerwehren der ganzen Pfarre Ried waren anwesend.

Am 21. November fand die Beerdigung von Abschnittskommandant Niederhofer statt.

1962 Brand bei Georg Hunger:

*"...Am 9. März brach am Dachboden des Wohnhauses beim Besitzer Georg Hunger ein Feuer aus. Durch unvorsichtige Schweißarbeit bei Errichtung einer Zentralheizung kamen Funken in den Heustock, welche zündeten. Da es gleich bemerkt wurde und zwei Feuerwehren, Zirking und Ried, gleich anwesend waren, konnte der Brand bald lokalisiert werden. Es fiel nur ein Teil des Dachgeschosses vom Wohnungsbereich den Flammen zum Opfer...Zur Sicherheit wurde nachts eine Brandwache bestellt, die die Aufgabe hatte, ein neuerliches Ausbrechen des Feuers zu überwachen...."*

Am 15. August 1964 feierte unsere Wehr das 60-jährige Gründungsfest, verbunden mit einem Nasslöschwettbewerb in Niederzirking, der von der Feuerwehr Zir-

king mit 95 Punkten und der Tagesbestzeit gewonnen wurde.



Die Ausstattung unserer Wehr im Jahr 1964:

Mitgliederstand: 43

Ausrüstung: Rosenbauer RW 25 (Motorspritze) und ein Tragkraftspritzenanhänger, 130 Meter B-Schläuche, 80 Meter C-Schläuche

Im Jahr 1965 begann der lang gewünschte Zeughausneubau. Baubeginn war der 23. April. Dank der Hilfe vieler Freiwilliger konnte der Rohbau in 19 Tagen mit nur 16 Maurerstunden fertig gestellt werden. Überschattet wurde dieser von einem tragischen Unfall. Kamerad Schübl verletzte sich schwer und verstarb im Dez. 66.

Die Zeughauseinweihung, verbunden mit einem Abschnittstreffen und einem Pokalnasslöschwettbewerb, fand am 15. August 1966 statt. Unsere Gruppe konnte zum dritten Mal diesen Wettbewerb gewinnen.



Festzug in Oberzirking 1966



Der neue Kommandant Hunger Franz, daneben Abschnittskommandant Pointner



FF Zirking 1966

1967 wurde in Niederzirking ein neuer Löschteich gebaut. Dieser fasst 100.000 Liter Wasser, die Kosten betragen ATS 60.000, und wurde auf dem Grund von Alois Diwold (Pfafferbauer) errichtet.

Mit dem Ankauf einer Rosenbauer-Tragkraftspritze "Automatic 75 VW" Mitte April 1969 um ATS 39.500, konnte die Schlagkraft wesentlich verstärkt werden.

1969 brach ein Brand beim Schübel in Oberzirking aus. Die Holzhütte stand in Flammen. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr konnte das Wohnhaus vor Schaden bewahrt werden.

1970 musste bei einem Brand bei der Bäckerei Maurer Hilfe geleistet werden.

Im Jahr 1972 fand die Einweihung der neuen VW-Rosenbauer-Automatic-Spritze statt und ein Trockenleistungswettbewerb wurde abgehalten.

1973 erweiterten sich die Aufgabenbereiche unserer Wehr durch die Stationierung eines Öleinsatzfahrzeuges.



Das 70-jährige Gründungsfest, das 1. Zirkinger Volksfest, feierte die FF Zirking von 24. bis 26. Mai 1974 mit einem großen Zeltfest am "Rübenplatz", verbunden mit der Öleinsatzfahrzeugweihe und einem Trockenleistungswettbewerb.

Beim Trockenwettbewerb nahmen 55 Gruppen in Bronze und 18 in Silber teil. Die Weihe des neuen Fahrzeugs nahm Pfarrer Poschmair vor.



Am 6. 7. 1977 standen die gesamten Räume der Tischlerei Weißengruber aufgrund starker Regenfälle und der raschen Schneeschmelze unter Wasser. Zwischen 15 und 20 Mann waren im Einsatz.

Großalarm gab es am 31. 7. 1977. Die Ortschaft Niederzirking wurde aufgrund heftiger Regenfälle schwer verwüstet. Die Aufräumarbeiten dauerten vier Tage. Am 2. 1. 1979 geriet der Dachstuhl des Lagergebäudes des Kaufhauses Katzenhofer in Niederzirking in Brand. Äußerst ergiebige Schneefälle im Jahre 1979 führten im ganzen Bundesland zu Überflutungen von Kellern und Wohnhäusern. Die FF Zirking verzeichnete insgesamt 220 Einsatzstunden.

Das 75-jährige Gründungsfest der FF Zirking fand vom 22. 6. bis 24. 6. 1979 am "Zuckerrübenplatz" statt. Die Festredner gratulierten der FF Zirking und würdigten den Weg unserer Wehr zum Ölstützpunkt.

Auch 1979 gab es 18 Einsätze mit insgesamt 83 Mann und 320 geleisteten Stunden.

Das "Vierte Zeltfest der FF Zirking" wurde vom 23. bis 26. Mai 1980 abgehalten.

Am 6. und 7. 9. 1980 musste die FF Zirking nach Marwach ausrücken, wo das Wirtschaftsgebäude eines Bauernhauses in Brand stand. 10 bis 12 Männer der FF Zirking waren im Einsatz.

Vier Einsätze, darunter drei Öleinsätze, und ein Hochwasser-einsatz von 22. 7. bis 24. 7. in Mauthausen prägten das Jahr 1981.

1983 beschloss das Kommando drei schwere Atemschutzgeräte anzukaufen.



Am 4.1.1983 brach im Wirtschaftsgebäude des Anwesens von Josef Brunner in Niederzirking ein Brand aus. Im selben Jahr brannte am 30.11. der Selchschrank bei Wilhelm Brunner in Oberzirking. Durch den raschen Ein

satz konnte in beiden Fällen ein Ausbreiten des Feuers verhindert werden.

Von 28. bis 29. Mai fand das erste Wagenhüttenfest der FF Zirking bei der Fam. Hannl/Auer statt.

1984 wurden die Atemschutzgeräte angeschafft.

Am 26. und 27. Mai fand wieder ein Wagenhüttenfest bei der Fam. Hannl/Auer statt.

Der Hochwassereinsatz in Mauthausen von 7. bis 9. August 1985 und viele Einsätze bei Verkehrsunfällen standen im Mittelpunkt des Jahres 1985.

Am 2. Mai 1986 erfolgte eine Funkalarmierung des OÖ Landesfeuerwehrkommandos zum Strahleneinsatz im Zusammenhang mit der Katastrophe in Tschernobyl.

Wolkenbruchartige Regenfälle führten von 2. bis 5. Juli zu Überschwemmungen in Niedertzirking. Das Auspumpen von Kellern sowie die Reinigung der Straßen wurden von unserer Wehr durchgeführt.

Eine für die Zukunft der Feuerwehr wichtige Weichenstellung erfolgte im Jahr 1987. Mit der Gründung der Jugendgruppe sollte auch für die kommenden Jahre der Nachwuchs gesichert werden.



Wieder kam es im Mai und Juli des Jahres 1987 zu Überschwemmungen in Oberzirking.

1989 kam es zur Errichtung eines 80m<sup>3</sup> fassenden Stahlbetonbehälters, um bei der fehlenden Löschwasserversorgung im Ortsteil Waging Abhilfe zu schaffen.

Die Jugendgruppe wurde sensationellerweise Bezirksieger in "Silber". Dieser Bewerb fand in Poneggen statt.



1.Reihe: Markt Franz  
2.Reihe v.li.n.re.: Hunger Stefan, Mascherbauer Michael, Brunner Jürgen  
3.Reihe v.li.n.re.: Landl Robert, Schübl Felix, Trauner Harald

Die Fam. Rudolf Mayrhofer erklärte sich 1990 bereit, die für den Ausbau des Zeughauses notwendige Grundfläche zu veräußern.

Im Jahr 1991 kam es zu Überschwemmungen in Ober- und Niedertzirking.



1992 begann die FF Zirking mit dem Umbau des Zeughauses.



Der Zeughausumbau wurde 1994 beendet. Die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses durch Pfarrer Engelbert Leitner fand am 29. 4. 1994 statt. Die geleisteten Fach- und Hilfsarbeiterstunden der FF Zirking beliefen sich auf 2.437.

Neuer Kommandant ab 1993 war Johann Rechberger.

Im Jahr 1998 konnte ein neues Löscheinsetzfahrzeug angekauft werden. Am 13. und 14. Juni fand das Wagenhüttenfest bei der Fam. Auer/Hannl statt. Nach einem Festzug segnete unser Pfarrer Engelbert Leitner das neue Einsatzfahrzeug.

Am 11. Mai 2000 nahmen viele Kameraden unserer Wehr bei den Feierlichkeiten der Ernennung unseres Feuerwehrkameraden DI Erich Haider zum Landeshauptmannstellvertreter in Linz teil.

Der Atemschutzbewerb des Abschnittes wurde 2001 erneut gewonnen.



V.li.n.re.: Hochreiter Hannes, Hunger Mathias, Mayrhofer Franz

Die Einweihung des neuen Löschgerätes IFEX 3000 erfolgte am 25. und 26. Mai 2002. Die Kosten betragen ATS 198.000.

Landeshauptmannstellvertreter DI Erich Haider wurde aufgrund seiner 25-jährigen Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Zirking geehrt.



Schwere Regenfälle führten am 13. und 14. Juli 2002 zu Überschwemmungen in Ober- und Niederrirking.



### Einsatzstatistik der FF Zirking 2002

Katastropheneinsatz: 13. bis 14. Juli 2002 in Zirking, Ober- und Niederrirking.

67 Männer leisteten 1.440 Einsatzstunden.



Beim Hochwassereinsatz im August 2002 (Foto li unten) leisteten 68 Männer der FF Zirking 3.991 Einsatzstunden. Von der Gemeinde Mauthausen wurden 68 Kameraden für den Hochwassereinsatz im Jahr 2002 geehrt.

Um im Notfall eine unabhängige Stromversorgung zu besitzen entschied man sich für den Ankauf eines Notstromaggregats.

Am 15. August 2003 erhielt die FF Zirking ein Nasssaugergerät.



### Jugendgruppe 2004

- 1.Reihe: v.li.n.re.: Brunner Jürgen, Pisl Dominik, Rockenschaub Thomas, Hochreiter Lukas,
- 2.Reihe: Trattler Patrick, Pichler Robert, Mayrhofer Michael, Mayrhofer Christoph, Auer Thomas
- 3.Reihe: Voit, Hochreiter Johannes, Kern Markus, Fürst Leonhard, Voit Gerhard (Jugendbetreuer)



Bei der Neuwahl des Kommandos der FF Zirking 2003 fand ein Generationswechsel statt.

Schübl Felix jun. (Kommandant), Hunger Mathias (Stellvertreter), Mag. Mayrhofer Wolfgang (Schriftführer), Brunner Markus (Kassier)

Vom Kommando wurden ernannt:  
Mayrhofer Christian (Zeugwart), Tremetsberger Stefan (Zugskommandant), Stöger Leopold (Lotsenkommandant), Voit Gerhard (Funk- und Jugendbetreuer), Fürst Dominik (Ausbildungsverantwortlicher), Wöckinger Stefan (Verantwortlicher für die Bewerbungsgruppe)

## Die Kommandanten der FF Zirking



Johann Mayrhofer  
(Weidner)  
Löschrottenführer  
von 1904 bis 1932  
Wehrführer  
von 1932 bis 1939



Mayrhofer Josef  
(Weidner)  
Kommandant  
von 1939 bis 1963



Hunger Franz  
Kommandant  
von 1963 bis 1993



Rechberger Johann  
Kommandant  
von 1993 bis 2003



Schübl Felix jun.  
Kommandant  
seit 2003

## Die Kommandantenstellvertreter der FF Zirking



Franz TraunerWagner  
Rottenführer-Stellvertreter  
von 1904 bis 1912



Schnirzler Johann  
Wehrführer-Stellvertreter  
1932 bis 1939



Michael Mascherbauer  
Stellvertreter  
1939 bis 1963



Wahl Johann  
Stellvertreter  
1963 bis 1988



Johann Mascherbauer  
Stellvertreter  
1988 bis 2003



Hunger Mathias  
Stellvertreter  
seit 2003

## Schriftführer und Kassiere der FF Zirking

Mayrhofer Josef	Schriftführer u. Kassier	1932 bis 1939
Landl Franz	Schriftführer u. Kassier	1939 bis 1940
Hannl Franz	Schriftführer u. Kassier	1946 bis 1963
Brunner Wilhelm	Kassier	1968 bis 1973
Mayrhofer Peter	Schriftführer u. Kassier	1963 bis 1973
	Kassier	1973 bis 1979
Hannl Franz jun.	Kassier	1979 bis 1988
Hochreiter Johannes	Kassier	1988 bis 1998
Brunner Markus	Kassier	seit 1998
Dattinger Herbert	Schriftführer	1973 bis 1993
Brunner Karl	Schriftführer	1993 bis 2003
Mayrhofer Wolfgang	Schriftführer	seit 2003

## Zeugwarte der FF Zirking

Trauner Franz jun.	Zeugwart	1904 bis 1912
Schölbauer	Zeugwart	1932 bis 1983
Hunger Georg	Zeugwart	1983 bis 1993
Schübl Felix sen.	Zeugwart	1993 bis 2003
Mayrhofer Christian	Zeugwart	seit 2003

## Mehr als eine Feuerwehr



Kameradschaft



Nachwuchsarbeit (2003)



Dorfgemeinschaft/gemeinsam feiern



Ausbildung/Technik



Helfen



Bewerbe/Übungen

## Ausgezeichnete Leistungen der FF Zirking

Landesfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold: Schübl Felix jun.

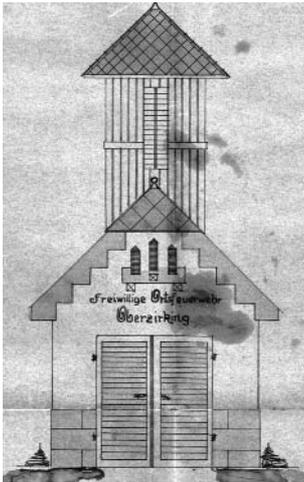
Jugendbezirkssieger in Silber 1989

Dreifacher Gewinner des Atemschutzwettbewerbes im Abschnitt Mauthausen

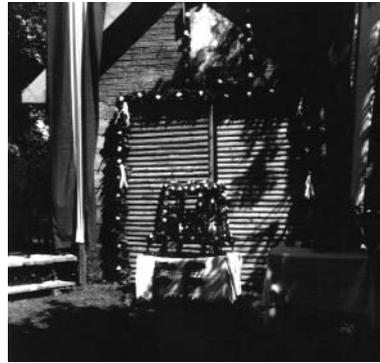
Funkleistungsabzeichen in Gold durch: Voit Gerhard, Huber Werner, Fürst Dominik  
(Bester im Bezirk Perg)

1975 erreichte die Bewerbungsgruppe der FF Zirking beim Landeswettbewerb in Eferding den 3. Rang in Bronze.

## Investitionen für die Zukunft



1923 Errichtung eines Zeughauses in Oberzirking



Vorderansicht des Zeughauses aus dem Jahre 1954



Einweihung des umgebauten Zeughauses 1966



Zeughaus der FF Zirking vor den Umbauarbeiten 1991



Zeughausumbau 1992



Feuerwehrhaus 2004



Die erste Saugspritze der Löschrotte Oberzirking



Der erste Feuerwehrranhänger



Der neue Ford 1973



Das neue KLF 1998

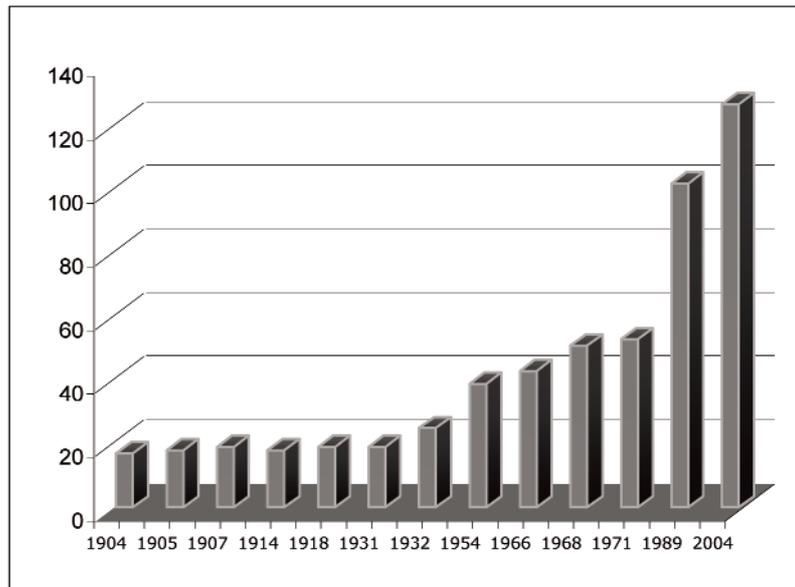


Übung der Atemschutztruppe der FF Zirking



Ifex-Vorführung 2003

## Tradition - Wachstum - Sicherheit - Zukunft



Mitgliederentwicklung der FF Zirking

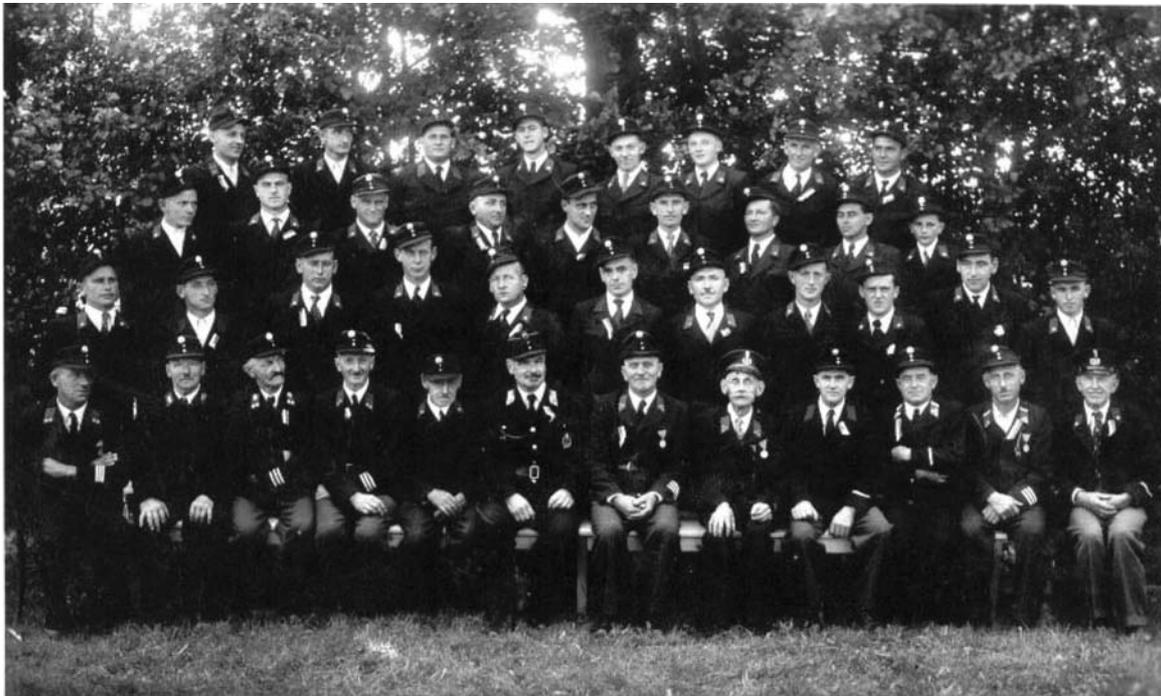
Mitgliederstand 2004: 126

Aktive: 99

Reserve: 15

Jugend: 12

## FF Zirking 1954



1.Reihe, v.li.n.re.: Gusenbauer, Lampl, Hunger Georg, Mascherbauer Michael, Hunger Josef, Niederhofer, Mayrhofer Josef (Kommandant), Narnleitner, Hirsch, Schölmbauer, Katzenhofer, Pils,  
 2.Reihe: Marksteiner, Parzer, Diwold (Pfafferbauer), Brunner Josef (Hauer), Ebmer Karl, Diwold Franz, Haider Karl, Brunner W., Mayrhofer Johann, Mayrhofer Josef, Mayrhofer Florian  
 3.Reihe: Hunger Georg, Katzenhofer, Diwold Johann, Aberl, Mayrhofer Florian (Jungerbauer), Landl Josef, Diwold Georg (Maitsch), Landl Josef  
 4.Reihe: Aberl, Mayrhofer Rudolf, Holzer Karl, Mayrhofer Peter, Hunger Franz, Mascherbauer Karl, Hannl Franz, Gusenbauer Josef

## FF Zirking 1966



1. Reihe v.li.n.re.:Ebner, Hunger Georg, Gusenbauer, Pils Leopold, Hunger Franz (Kommandant), Mayrhofer Josef, Mascherbauer Michael, Schölbauer, Haider,
2. Reihe: Hochreiter, Landl Josef, Diwold (Wastlbauer), Mascherbauer Karl, Marksteiner, Mayrhofer Johann, Hannl Franz, Mayrhofer Rudolf
3. Reihe: Brunner Josef, Diwold Franz, Schübl, Diwold Alois (Pfafferbauer), Mayrhofer Peter, Katzenhofer, Schimböck Alfred
4. Reihe: Hunger Georg, Primetzhofer Gottfried, Fritz ?(war Knecht beim Parzer), Wahl Johann, Haider Bruno, Wöckinger Florian, Diwold Alois jun., Mascherbauer Johann, Marksteiner Florian

## FF Zirking 1985



1. Reihe v.li.n.re.: Mascherbauer, Hannl, Dattinger, Schölbauer, Hunger G., Wahl, Hunger Franz, Hannl, Wahl, Buchberger, Haider, Katzenhofer
2. Reihe: Diwold, Weißengruber, Stöger, Aberl, Hochreiter, Brunner, Wöckinger, Aichinger, Parzer
3. Reihe: Mayrhofer, Mayrhofer J., Gallistl, Hochreiter, Auer, Weißengruber, Mayrhofer F., Parzer, Ebmer
4. Reihe: Brunner Karl, Mayrhofer, Rechberger, Gattringer, Mair, Edelmayr, Marksteiner, Katzenhofer, Tremetsberger
5. Reihe: Gutenbrunner, Reiter, Brunner W., Hochreiter J., Mayrhofer Franz, Mayrhofer R., Mair H., Ebner, Mayrhofer



A-4310 Mauthausen, Kirchenweg 12  
Tel.: +43 (0) 7238-26 41, Fax: DW 6  
office@weindlhof.at, www.weindlhof.at

Öffnungszeiten Pension:  
Montag bis Samstag

Restaurant:  
Dienstag bis Samstag  
11-14 und 17-24 h

**Aschauer**  
*Franz* **GAS**  
**WASSER**  
**HEIZUNG**  
**PELLETS-**  
**ERDWÄRME &**  
**SOLARANLAGEN**

Baumgartenberg  
07269/6643

Mauthausen  
07238/3510



Johann Aspelmayr  
Obenberg 18

4312 Ried i.d. Riedmark  
Tel.: 07238/2380



www.haasmobel.at

HAAS MÖBELWERK GES.M.B.H. & CO KG  
A-4332 AU / DONAU, OÖ, MARKTSTR. 14  
TEL. 07262/57183, FAX 07262/57183-34  
E-Mail: office@haasmobel.at

**HAAS**  
MÖBEL MIT FORMAT



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



DAS BODEN & PFLANZE SYSTEM  
BODENBELEBEND UND SPARSAM

A-4310 MAUTHAUSEN  
HINTERHOLZ 4

Tel. 0 72 38/32 70-0, Fax 0 72 38/32 70-4  
office@maxortner.com  
www.maxortner.com

# MUSIKCAFFÉ

# EMORY

**GH WINDTNER**  
Ried / Riedm.  
Tel. 07238 / 3298 Niederzirking 49

**Getränke**  
**Deisinger**



**PARTY SERVICE**  
VERLEIH VON GLÄSERN TISCHEN TELLER DURCHLAUFKÜHLER.

**GETRÄNKE DEPOT**

WAS DAS HERZ BEGEHRT Z.B. BIER, WEINE, LIMMO, SPIRITUOSEN...

**NOTFALL HOTLINE 0664/ 16 14 84 3**

EVENTUELLE ZUSTELLUNG

Linzerstr. 22 4223 Katsdorf Tel: 07235/88550 [www.deisinger.at](http://www.deisinger.at)

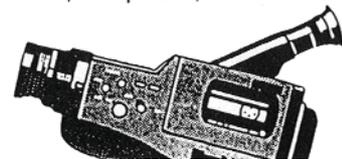
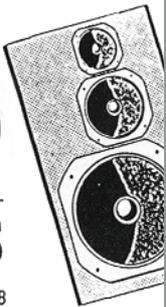
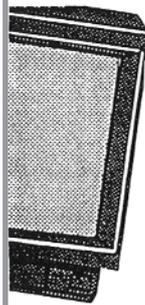
**NICHTS IST UNS WICHTIGER ALS SIE.**

**expert**



**E H L E R S**

4310 Mauthausen, Marktplatz 51, Telefon 0 72 38 / 22 48



Mercedes-Benz

Günter Braher

Günter Braher  
Mercedes-Benz  
Vertragswerkstätte und  
Verkaufsstelle  
Daimlerstraße 1  
4310 Mauthausen  
Tel. 0 72 38 - 4293-0  
Fax 0 72 38 - 4293-21



**Gaslhaus - Café  
Tam. Mayr**  
Tel. 072 38 23 59  
4312 Ried/Riedmark  
großer Saal für Festlichkeiten aller Art  
Schöner Gastgarten

Pizzas & Snacks

## GLAS LUMETSBERGER

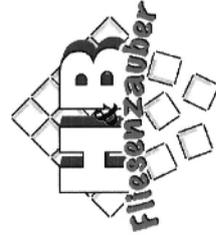
A-4311 SCHWERTBERG, PONEGENSTR. 30  
Tel. 0 72 62 / 611 30, Fax 0 72 62 / 627 30  
E-mail: info@lumetsberger.at www.lumetsberger.at

## Mopeds u. Roller 50 - 125 ccm DIE GROSSE FREIHEIT

- bewährtes PUCH-Programm
- NEUE PEUGEOT-Mopeds, lagernd
- 125 ccm auch mit B-Führerschein

**OPEL** Fam. Holzer  
0 72 38 / 23 72 • Ried i. d. Riedmark

DIE Adresse in Sachen Fliesen und Wellness



HIRT & BAUERFEIND GmbH

4310 Mauthausen  
Dankl-Strasse 3  
Tel. 0723829 200  
hrt@messner.at

Mo bis Fr 8-12 und 14-18 Uhr  
Samstags von 9 bis 12 Uhr

Der exclusive Schauraum in Ihrer Nähe,  
direkt an der B3, nur 6 Autominuten von Perg entfernt.

Wirtschaftstreuhänder

## MARKSTEINER & PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft

4312 Mauthausen, Am Froschberg 5, Tel. 0723825151, Fax 0723825151  
E-mail: office@marksteiner-partner.at

Wir bringen Licht in Ihre Bilanz!

## HENTSCHLÄGER STROSS BAUGESELLSCHAFT GmbH

4222 ST. GEORGEN/GUSEN  
BAHNHOFSTRASSE 19  
E-Mail: office@hentschlaeger.at  
Internet: www.hentschlaeger.at

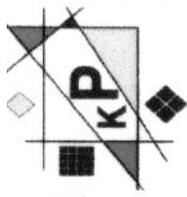
Wohnkeramik

Fliesen.-u. Plattenverlegung

**Karl Primetzhofer**

4310 Mauthausen  
Vormarktstr. 78  
Telefon/Fax: 07238/2063  
Mobil.-Tel. 0664/2535631

IHR MEISTERBETRIEB



## DONAUPARK MAUTHAUSEN

# Opel Wipplinger

[www.opel-wipplinger.at](http://www.opel-wipplinger.at)



A-4311 Schwertberg, Josefstal 1  
Telefon 07262/61316



**BENEDER**  
KUNSTSTOFFVEREDELUNG  
LICHTSYSTEME GMBH



**BENEDER**  
WERKZEUGBAU  
GMBH



**TRAGWEINER**  
KUNSTSTOFF  
VERARBEITUNG  
GES. M. B. H.

# Partner für Qualitätsfertigung

Produktentwicklung, Konstruktion, Formenbau, Serienfertigung,  
Baugruppenmontage, Endmontage (auch unter Reinraumbedingungen)



Praher Kunststofftechnik GesmbH, A-4311 Schwertberg, Poneggstr. 5, Tel.: ++43/72 62/61178-0, Fax: 612 03

Quality • Service • Innovation

Kunststoffteile und  
Spritzgießformen

austria@praher.com / www.praher.com



'Handlbauer'

*C'est la vie*

DAS LEBEN. EIN FEST.



**Schleifmittelwerk**  
**Dipl.-Ing. Alexander Wirthl & Co**

Inh. Wolfgang Klanner

**Ihr Fachgeschäft für Schleifmittel**

**Werkzeug-  
schleiferei**

Besuchen Sie uns:  
Mo - Do 07:00 - 18:00 Uhr  
Fr 07:00 - 15:00 Uhr

☎ 07238 3400

**Aktion  
scharf ...**

... wir schleifen sämtliche  
Werkzeuge und Schneidegeräte  
für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

A-4312 Ried/Riedmark, Niederzirking 78

**machland**

# In jeder Beziehung zählen die Menschen.

[www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at)

**DESHALB HÖREN WIR IHNEN ZUERST ZU.** Um Ihre Wünsche und Vorstellungen richtig zu verstehen und dann das Richtige für Sie zu tun. Kommen Sie in Ihre Sparkasse.

**SPARKASSE**  
Oberösterreich

TISCHLEREI  
**WEISSENGRUBER**



Tischlerkunst  
und  
Raumdesign



A-4312 RIED/RIEDMARK,  
NIEDERZIRKING 89  
TELEFON 07238/3736,  
UND 07238/2513  
FAX 07238/373617  
[tischlerei@weissengruber.at](mailto:tischlerei@weissengruber.at)

GUTE IDEEN FÜR SCHÖNES WOHNEN

- Küchen
- Wohn/ Esszimmer
- Badezimmer
- Vorraum
- Innentüren
- Schlafzimmer
- Schlafsysteme
- Sitzgarnituren

MÖBELAUSSTELLUNG & EINRICHTUNGSBERATUNG



GESUND & VITAL  
**WEISSENGRUBER**

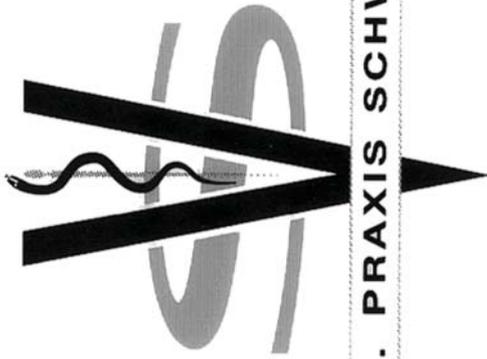
A-4312 RIED/RIEDMARK, NIEDERZIRKING 89  
TELEFON 07238/3736, FAX 07238/373617  
[klaus@weissengruber.at](mailto:klaus@weissengruber.at)

GUTE IDEEN FÜR IHR WOHLBEFINDEN

- Unternehmensentwicklung
- Landschaftsplanung
- Feng Shui & Geomantie
- Gesundheitsprodukte
- Wasserbelebung
- Kristallsalzprodukte
- Zimmerbrunnen
- Gesundes Schlafen

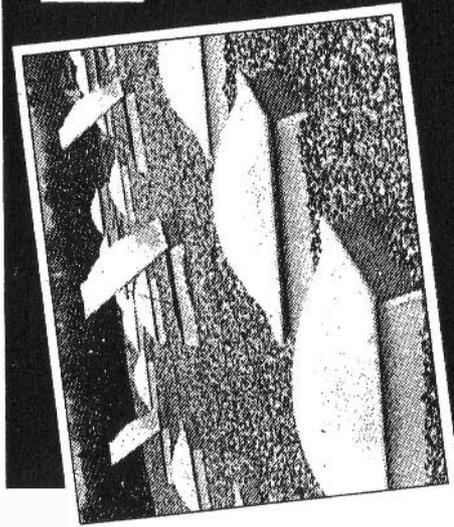
BESUCHEN SIE UNSERE GESCHENKSBOUQTIQUE

**Ihr Tier in guten Händen !**



**VET. MED. PRAXIS SCHWERTBERG**

**Dipl.-Tzt. Dr.med.vet. Josef Mascherbauer  
Dipl.-Tzt. Johann Schustereder  
Dr.-Hoyos-Straße 12, Tel. 0 72 62 / 61 110**



**polylux**

**LICHTKUPPELN  
LICHTBÄNDER**

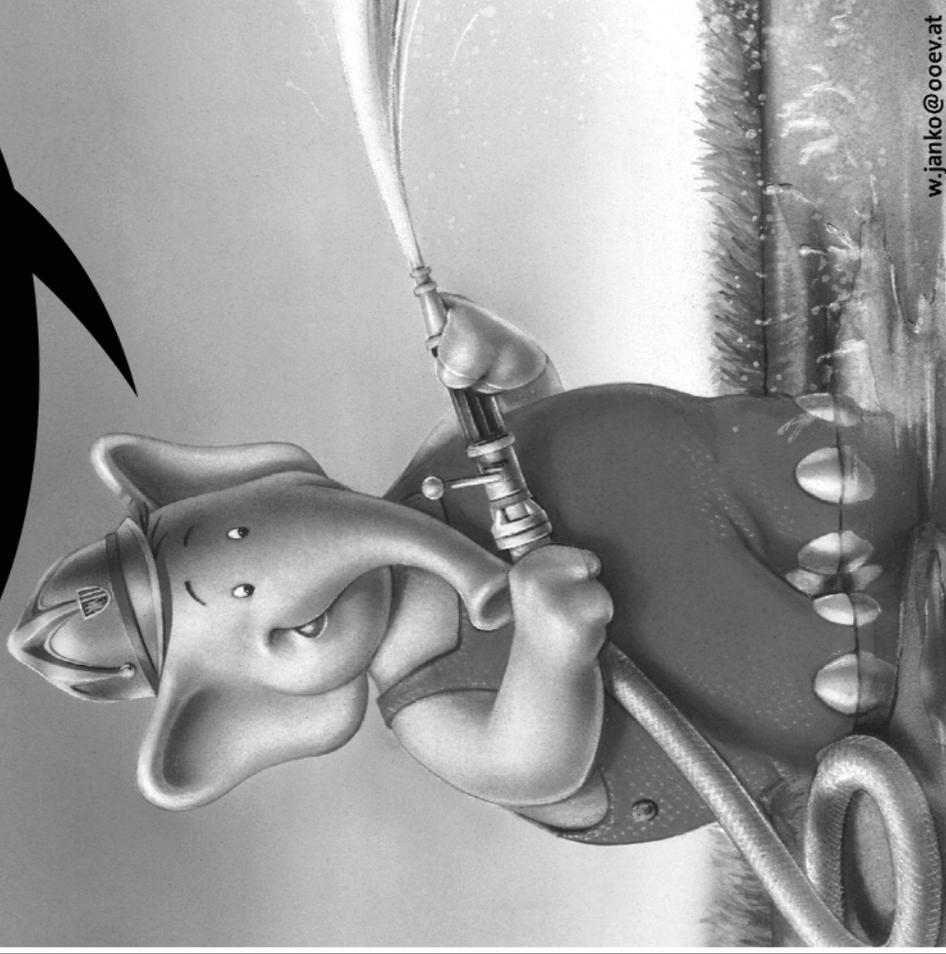
**Brandrauch-Entlüftungsanlagen  
Wir bringen Licht und Luft ins Haus.**

**Kunststoffwerk Mauthausen**

Tel. (07238) 3939-0  
Telefax 02-1652 - Fax (07238) 39 39 39  
e-mail: [office@polylux.at](mailto:office@polylux.at)  
homepage: [www.polylux.at](http://www.polylux.at)

CREATEAM

**Wer Keine Sorgen  
hat, ist spritzig wie  
die Feuerwehr!**



[w.janko@oeev.at](mailto:w.janko@oeev.at)

Ihr Keine Sorgen Berater

**Wolfgang Janko  
Tel. 0664.4730850**

**Oberösterreichische  
Versicherung AG**



**FONDS** für Gewinner



**KEPLER** FONDS  
Langfristig mehr Ertrag

www.kepler.at

**sunnenstudio**  
**BEAUTY · SUN ·**

**EKZ Donaupark**  
**Mauthausen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel.: 0664/3608295

Mo.-Fr. 9-20 Uhr  
Sa. 9-18 Uhr  
So. 10-18 Uhr

Ab 1. Mai bis 30. Sept.  
Sonn- u. Feiertagen geschlossen

**wiesbauer.**

**HUBERT WIESBAUER**  
Geschäftsführer

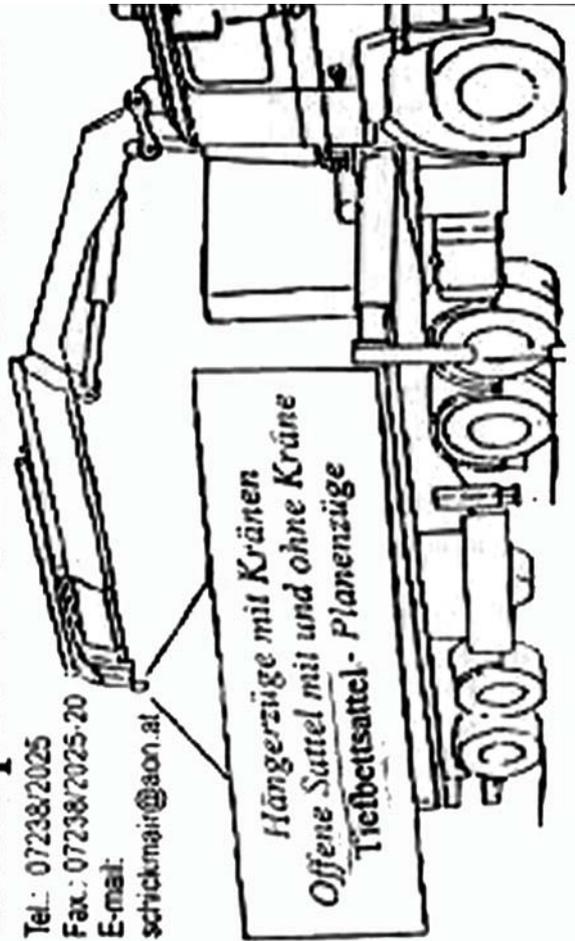
Wiesbauer GesmbH & Co.KG  
A-4310 Mauthausen, Freistädter Straße 5  
Tel. 0 72 38 / 22 98, Fax 0 72 38 / 36 55  
E-mail: office@glas-wiesbauer.at  
www.glas-wiesbauer.at

LEBEN MIT GLAS

**LAGERHAUS**  
"Das Beste auswählen"

**SCHICKMAIR**  
Transporte GmbH & Co KG

Tel.: 07238/2025  
Fax.: 07238/2025-20  
E-mail: schrickmair@aon.at



Hängerzüge mit Kränen  
Offene Sattel mit und ohne Kräne  
Tiefbetsattel - Planenzüge

# Sport MAYR

4311 SCHWERTBERG 4663 LAAKIRCHEN

[www.sportmayr.at](http://www.sportmayr.at)

## EISEN NEUMÜLLER

STAHL · METALL · SCHROTTHANDEL

[www.eisen-neumueller.at](http://www.eisen-neumueller.at)



**Wir liefern rasch und frisch !**



Krankenfahrten  
Autobusse  
Taxi

**Brixner**

Mauthausen - Enns - Ennsdorf - Ried/Rdm.

**Herbert Brixner**  
Tel.: 07238 / 24 39

Mobil: 0664 / 462 36 99  
Fax: 07238 / 21 78

E-Mail: [brixner@24speed.at](mailto:brixner@24speed.at)



SPAR Österreichische Warenhandels-AG  
Nr 272  
A-4312 Ried in der Riedmark



**NEUHAUSER**

Meisterbäcker

4312 Ried/Rdm. • Obenberg • Tel.07238/2501  
4223 Katsdorf • Linzerstraße • Tel.07235/88822

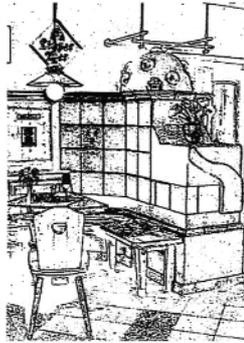
**EDUARD  
KAISER'S  
GASTHAUS**

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Sonntag  
10.00 - 14.00 Uhr  
17.00 - 24.00 Uhr

*Das Gasthaus  
der Mauthausner ...  
auch für Sie!*

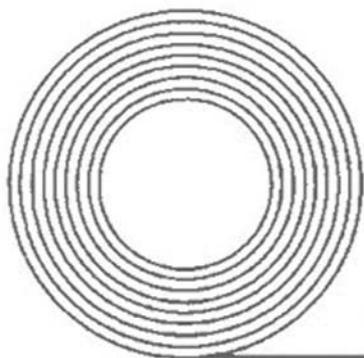
Schattiger Gastgarten  
Bodenständige Küche  
Regionale Biersorten

Andreas & Gabriele  
WINDNER  
Vormarkt 4  
4310 Mauthausen  
Tel. 0 72 38 / 22 94



Sallingger GmbH & Co KG  
SCHLOSSEREI - BRANDSCHUTZ

Heinrichsbrunn 3  
A-4310 Mauthausen



# A B C

*Blech o.k.*



# Mauthausen

*Donaumarkt • zukunftsstark*

# WELT

**OPTIK WEISS**



**Fachoptiker**

4230 Pregarten • Tragweinerstr. 30 • Tel. 07236-3880  
4310 Mauthausen • Donaupark • Tel. 07238-4640



*Wirt in der Strass*

Gösser Bier  
Grünau  
Gasthaus  
Burger 4312 Ried / Riedmark

*Einfach gmütlich!*

GASTHAUS — FLEISCHHAUEREI

*Aichinger*

4312 RIED IN DER RIEDMARK Tel. 23 51  
Ein Haus mit behaglicher Atmosphäre

Wir bieten gutbürgerliche

Küche, Grillspezialitäten

sowie gepflegte Getränke

• Geschmacksvoll eingerichtete Räume

• lichteiten in rustikalem Stil —

• Gartenbetrieb

• Großer Veranstaltungssaal — auch für

• Reisegesellschaften sind wir bestens

• eingegerichtet.

**ADEG**  
*Woll aktiv*  
4312 Ried/Riedmark 40  
Tel. 07238 / 2383

Fleischerei



4482 Ennsdorf Pyburg 64

Tel. : 07223 83017 Fax.: 07223 87120

e-mail: [office@berer-pyburg.at](mailto:office@berer-pyburg.at)



Gemeinsam Stark am Markt

Ihre Gebietsvertreter  
Kohlberger Rudolf  
0664/3340572  
Wenigwieser Franz  
0664/3849225



Donnerstag, 10 Uhr - 30 heißt bei FUNKBETON Donnerstag, 10 Uhr - 30.  
Und nicht 11 Uhr - 30. Und schon gar nicht 16 Uhr mit einer langen Entscheidung!

**DIE PÜNKTLICHKEIT  
IN BETON**

Ermöglicht wird diese „Pünktlichkeit in Beton“ durch den großen und flexiblen Fuhrpark, der von einer Zentral-Disposition aus dirigiert und gesteuert wird.  
Diese garantierte Liefer-Pünktlichkeit gilt für alle FUNKBETON-Kunden - ob sie nun große oder kleine Mengen Beton bestellt haben.

**ASAMER & HUFNAGL**

**FUNK BETON**  
Innovation mit Verantwortung

